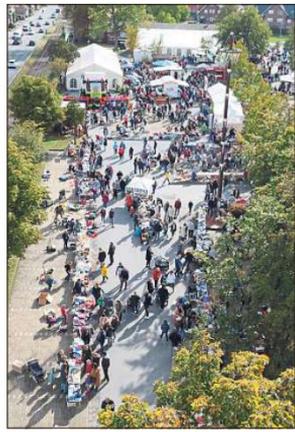




Kalt wurde den Mitgliedern der Kolpingsfamilie an den Brättern nicht: Traditionell sind sie mit Reibekuchen auf dem Trödelmarkt vertreten. Und die erfuhren erneut reißenden Absatz. Fotos: Schäfer



Zum Start noch luftig, füllte sich der Marktplatz im Lauf des Tages zusehends.



Das Wurfspiel der Schützen war stets dicht umlagert.



Ein Hingucker war die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr, in deren Korb hier Franz-Josef Toppmöller (links) und Sven Görjes stehen.



Bunt und plüschig: Wer wollte, konnte an einem der zahlreichen Trödelstände sicher fündig werden.

Hunderte Gäste genießen Angebot am Marktplatz

Von DAGMAR SCHÄFER

Herzebrock-Clarholz (gl). Nein, vom morgendlichen Regen haben sich die Trödler nicht abhalten lassen. Und die Akteure des Herbstwochenfinals sowie die Besucher ebenso wenig. Und so abwechslungsreich wie das Wetter an diesem Tag war auch das Programm auf dem Clarholzer Marktplatz.

Mit 23 Metern Rettungshöhe bei einer Ausladung von zwölf Metern kommt die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde zum Einsatz. Am Samstag übernahm Fahrzeug und Geräte erfreulicherweise nur repräsentative Aufgaben. „Das Interesse ist da“, sagte Feuerwehrleiter Franz-Josef Toppmöller und freute sich mit den Ehrenamtlichen aus den Reihen der Einsatz- und Jugendabteilung über Nachfragen. Die jüngere Garde übernahm die Aufsicht an der Riesenschuhhüpfburg – Anziehungspunkt für Mädchen und Jungen.

Die tummelten sich auch beim Wurfspiel der Schützenbruderschaft St. Hubertus. Kein Wunder, lockten doch Eisgutscheine und eine launige Moderation des Brudermeisters Lars Rügge. Im und rund um das Gewerbezelt

ging es rund: Infos zu Themen – von Energieeinsparung bis Polstermöbel – wurden ausgetauscht. Mitten drin örtliche Vereine wie Erntedankgemeinschaft, Kolping, Heimatverein, MGW Eintracht oder auch die Fair-Trade-Gruppe, die gemeinsam das Paket zum Finale geschnürt hatten.

Am Stand der Kiepenkerle hatte morgens die 18-jährige Emma unter neutraler Aufsicht die Gewinnzahlen des Losspiels ermittelt. Hannelore Schiebeling aus Herzebrock-Clarholz freute sich mit Losnummer 418 über die Berlin-Reise. Selbst antreten will sie nicht: Enkelin Maline Engelhardt und Leon Derksen werden Richtung Hauptstadt reisen. Martina Selau freute sich über den Edelstahl-Grill. „Und dann sind da ja noch die Trödel-Salamis“, so Kiepenkerl Martin Hauernt. 100 Stück wurden im Lauf des Tages an Besucher mit den richtigen Losnummern überreicht.

Eine runde Sache, das Herbstwochen-Finale 2022 – samt Heimfahrt der Motivwagen aus dem Erntedankzug unter den Klängen des Spielmannzugs. Auch wenn der ein oder andere Schauer manch einen Trödler früher als geplant nach Hause zog.

Weitere Bilder auf www.die-glocke.de



Jung übt sich: Probesitzen auf dem Rasenmäher war möglich.



Hoch hinaus: Mitglieder der TSV-Trampolingrouppe zeigten ihr Können und begeisterten.



Erbensuppe schenkte die Erntedankgemeinschaft Clarholz-Sundern in ihrer Hütte wieder aus. Der Zuspruch war enorm.



Im Gewerbezelt brachten sich – mit bester Laune und einem Spiel für Kinder – Mitarbeiterinnen der Caritastagespflegen aus beiden Orten ein.



Gewinnübergabe: (v.l.) Joseph Huster, Manfred Schäfer, Maline Engelhardt, Hannelore Schiebeling, Leon Derksen, Martin Hauernt und (vorn) Andreas Tollmann am stand der Kiepenkerle.